

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

155 (7.7.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr 155

Dienstag den 7. Juli 1914.

86. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Das Ministerium des Innern hat unterm 1. Juli d. Js. den Verwaltungsaktuar Ludwig Haslinger beim Bezirksamt Durlach zum Amtsaktuar ernannt.

** Durlach, 7. Juli. Morgen abend 8.45 Uhr findet Zapfenstreich der Garnison unter Führung des stellv. Adjutanten Herrn Leutnant Müller statt. Der Zapfenstreich marschiert vom Schloßplatz, Leopold-, Haupt-, Ettlinger-, Rittner-, Fecht-, Scheffel-, Goethe-, Turmberg-, Ettlinger-, Schloß-, Haupt-, Lamm-, Spital-, Kronen-, Herren-, Kelter-, Bismarck-, Griener-, Hauptstraße, Schloßplatz, wo um 10 Uhr abends Retraite und Gebet geblasen wird.

Durlach, 7. Juli. Auf dem Turmberg findet anlässlich der Geburtstags-Feier Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs am Donnerstag den 9. Juli abends Feuerwerk und Burg-Beleuchtung mit Konzert statt. (Siehe Anzeige.)

§ Karlsruhe, 6. Juli. Vor dem Schwurgericht begann heute vormittag die Verhandlung über die Anklage gegen den 32 Jahre alten Tapezierer Ludwig Wegger aus Heidelberg wegen Brandstiftung. Die Verhandlung war auf 2 Tage berechnet, man hatte dazu einen Zeugenapparat von 83 Personen aufgeboden. Dem Angeklagten war zur Last gelegt, in der Nacht vom 20. auf 21. Januar sein Wohnhaus in Brand gesteckt zu haben, sodas der Dachstuhl abbrannte und ein Schaden von etwa 6200 Mk. entstand. Im Vorverfahren hatte der Angeklagte ein Geständnis abgelegt, das er später wieder widerrufen hatte. In der heutigen Verhandlung beteuerte Wegger seine Unschuld und versuchte sein Alibi nachzuweisen. Die Vernehmung des Angeklagten ergab, das seine Vermögensverhältnisse schlecht waren, er hatte bei Verwandten Darlehen von 20000 Mark auf-

genommen. In seiner Geldverlegenheit hatte er Wechselfälschungen verübt, die ihm dieser Tage eine Strafe von 5 Monaten Gefängnis einbrachten. Nach weiterem hartnäckigen Leugnen bequeme sich Wegger schließlich zu einem vollständigen Geständnis, sodas auf die Vernehmung des größten Teils der Zeugen verzichtet werden konnte. Die Geschworenen erkannten schließlich den Angeklagten der Brandstiftung für schuldig, billigten ihm aber mildernde Umstände zu. Das Urteil lautete auf 3 Jahre 9 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, und auf 5 Jahre Ehrverlust. In diese Strafe sind die 5 Monate Gefängnis wegen Wechselfälschung eingerechnet.

Karlsruhe, 6. Juli. Die bei der Montag nacht erfolgten Schlägerei mit einem Schuttmann festgenommenen 13 Studenten der Technischen Hochschule, worunter sich bekanntlich auch 3 Elsässer und mehrere Ausländer befanden, sind nunmehr sämtlich aus der Haft entlassen. 6 der Festgenommenen wurden bereits anderntags, die übrigen 7 nach eingehendem Verhör letzten Samstag entlassen. Die Untersuchung über den Vorfall, der ein gerichtliches Nachspiel haben wird, ist noch nicht abgeschlossen.

§ Karlsruhe, 6. Juli. In den letzten Tagen wurden in Mannheim mehrere falsche Reichsbanknoten zu 100 Mk. verausgabt, die sehr schwer von den echten Noten zu unterscheiden sind. Erkennbar sind die Fälschungen an dem Fehlen von Fasern, sowie daran, das Nummern und Stempel keinen gleichmäßigen Druck haben.

§ Jöhlingen, 4. Juli. Die hiesige freiwillige Feuerwehr, die eine Stärke von 95 Mann mit 36 Hilfsmannschaften zählt, ist heute abend 6 Uhr zu ihrer 2. Hauptübung in diesem Jahre ausgerückt, zu welcher 76 Mann mit 20 Hilfsmannschaften angetreten waren. Als Übungsobjekt war das Delonomiegebäude des Landwirts Peter Dehm gewählt, durch welches im Brandfalle das angrenzende etwas größere Gemeindehaus sehr gefährdet wäre. Es war daher Aufgabe der Wehr, das Feuer möglichst auf seinen

Herd zu beschränken und das obige Gemeindehaus zu schützen. Die Aufgabe wurde durch die Kommandanten Weinader und Melcher gut gelöst; mit 5 Schlauchleitungen aus 2 großen Fahrspigen und einem Hydranten, die kräftige Wasserstrahlen lieferten, ging man zur Bekämpfung vor und da auch die Mannschaften sicher und in Ruhe arbeiteten, war man der Situation bald Herr geworden. Da mit der Übung auch eine Inspektion durch den Feuerlöschinspektor des Amtsbezirks, Herrn Feuerwehrkommandanten Preiß-Durlach, verbunden war, hat sich der Gemeinderat — an der Spitze Herr Bürgermeister Fischer — fast vollständig eingefunden, und auch Herr Dr. Vossen, prakt. Arzt in Jöhlingen, hat sich der Besichtigung angeschlossen. Mit einem Vorbeimarsch hat die Übung, die in allen Teilen gut verlief, ihren Abschluß gefunden. Nach dem Einrüden versammelte sich die Wehr zu einem Mannschaftsschoppen im badischen Hof, woselbst die 8 Mann starke Musikkapelle für die nötige Unterhaltung sorgte. Bei diesem Anlaß sprach der Bezirksfeuerlöschinspektor dem Korps seine Befriedigung aus über den Verlauf der Übung und der Inspektion und gab seiner Freude Ausdruck, das die Gemeindeverwaltung sich so schön um ihre Wehr annehme und das namentlich auch mehrere Gemeinderäte und Gemeindebeamte aktiv dem Korps angehören, wünschend, das dieses gute Verhältnis auch weiterhin bestehen möge. Herr Bürgermeister Fischer dankte der Wehr für ihr schönes Zusammenhalten und namentlich dafür, das dieselbe zu dem guten Verlauf der heutigen Inspektion beigetragen habe. Ein Institut, wie das der Feuerwehr, müsse hoch gehalten werden, und er erinnere gerne an den Sinnspruch, der im vorigen Jahre bei ihrem Feste ausgehängt war und lautete: „Ob liberal, ob sozial, die Feuerwehr löst überall!“ Frei von allem Parteihader muß die Feuerwehr sein und soll es auch für alle Zukunft bleiben.

Langensteinbach, 6. Juli. Im Alter vor 72 Jahren starb gestern Herr Sparkassenrechner Ries, eine weithin bekannte, hochgeschätzte Persönlichkeit.

§ Tauberbischofsheim, 6. Juli. Die Wegger der Umgegend haben einen ganz bedeutenden Fleischabschlag eintreten lassen. Das Rind- und Kalbfleisch wird jetzt zu 80 Pfg. (seither 96 Pfg.) verkauft. Für Schweinefleisch werden 65 Pfg. bezahlt.

§ Ettlingen, 6. Juli. In Speffart und Schöllbrunn tritt der gefürchtete Rotlauf unter den Schweinen auf.

Feuilleton.

20)

Zwei Frauen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Auch am Morgen des Jubiläumstages war Kollermann, wie gewöhnlich, vor Tau und Tag schon auf die Felder geritten, ehe ihn jemand daran hindern konnte. Vielleicht wußte er nicht einmal mehr diesen Tag genau. Als er dann zum Frühstück zurückkam, sah er verduht eine riesige Guirlande über der Eingangspforte zu seiner Wohnung hängen. In der Mitte prangte eine große „50“. Er stand breitbeinig da, beguckte sich das Ding, knurrte etwas in sich hinein, schob die Mütze im Geschwindigkeit hin und her, so das sich die grauen Vorsten sträubten, und stapfte endlich in seine Wohnung. Da sah er nun Blumen überall, auf dem weißgeschneierten Fußboden lag Tannenreisig, und es duftete ganz herrlich. Als er aber endlich sein Wohnzimmer betrat, da prallte er ganz erschrocken zurück. Es war mit einer Festversammlung angefüllt.

Voran stand sein Herr, nur leicht auf einen Stuhl gestützt. Neben ihm, im weißen Kleide, einen Heiderosentrans auf dem blondlockigen Haar, befand sich Annelies. Auf der anderen

Seite prangte Tante Krispina in ihrem besten „Grauweißen“. Dahinter lugte Mamsell Hegeleins frisches Gesicht, die an der Spitze einer Deputation von Domestiken stand.

Kollermann blieb fassunglos, wie angezogen, an der Tür stehen. Da aber trat Annelies auf ihn zu und zog ihn herein. Ohne alle Umstände umarmte sie ihn und drückte ihren Mund auf seinen stacheligen Schnurrbart. Dann befestigte sie ein Sträußchen an seiner Joppe, drückte ihn in seinen bekränzten Sorgenstuhl und gratulierte ihm mit herzlichen, bewegten Worten.

Kollermann war so fassunglos und ergriffen, das ihm, so sehr er sich auch wehrte, die hellen Tränen über die Wangen liefen. Tante Krispina weinte herzbrechend mit — das ging bei ihr nicht anders, wenn sie Tränen sah, und auch Annelies' Augen funkelten feucht.

Nun trat der Baron an ihn heran, faßte mit festem Druck seine Hand und legte ihm die andere Hand auf die Schulter.

„Ich kann nicht viel Worte machen, mein lieber Alter. Hab Dank, Du treues Herz — und bleib meiner Annelies eine treue Stütze, wenn ich's nicht mehr sein kann.“

Damit schüttelte er Kollermann noch einmal die Hand und wandte sich ab, um seiner

Rührung Herr zu werden. Kollermanns fassungloses Gebaren ergriff ihn mächtig. Nie hatte er den Alten so gesehen. Der hatte immer wie ein Stein in der Brandung gestanden, fest und unentwegt.

Annelies stimmte nun, um den Vater und Kollermann die Fassung wiederzugeben, einen heiteren Ton an. Sie führte den Alten mit frohem Geplauder an den großen, weißgedeckten Tisch, wo man ihm reiche Gaben aufgebaut hatte. Sie verschwand fast unter einer Fülle von Blumen. Alle hatten Geschenke gebracht.

In einem schlichten weißen Couvert war das reichste Geschenk enthalten. Darin war Kollermann von seinem Herrn eine ansehnliche Rente bis zu seinem Tode ausgesetzt und eine verbrieft und versiegelte Freistatt auf Neulinden — ebenfalls bis zu seinem Tode — die ihm niemand streitig machen konnte.

Annelies hatte ihm eine kostbare goldene Uhr mit Kette geschenkt, und Tante Krispina hatte ihm eigenhändig eine seidene Weste gestickt und für den Winter einen ganz herrlichen dicken warmen Shawl von ansehnlicher Länge und Breite gestrickt. Die Mamsell überreichte ihm im Namen der übrigen Angestellten einen Pokal aus Silber, der innen vergoldet war.

(Fortsetzung folgt.)

Kehl, 6. Juli. Zu einer hiesigen Arbeiterfamilie kam eine junge Dame und übergab ein kleines Kind gegen monatliche Vergütung. Die Dame sagte den Pflegern, sie wohne in einem hiesigen Hotel. Am Tage darauf wurde aber festgestellt, daß die Dame vollständig unbekannt war. Allem Anschein nach hat man es mit einer Kindesaussetzung zu tun.

Konstanz, 6. Juli. Der Sanitätsunteroffizier Willi Fleig von hier hat sich nach dem Kriegsschauplatz in Albanien begeben.

Deutsches Reich.

Potsdam, 6. Juli. Der Kaiser ist heute vormittag 9.15 Uhr nach Kiel abgefahren, von wo er die Nordlandreise antreten wird. — Die Kaiserin ist um 10 Uhr von Wildpark nach Wilhelmshöhe abgefahren. In ihrer Begleitung befinden sich Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, die einige Tage in Wilhelmshöhe Aufenthalt nehmen werden.

Kiel, 6. Juli. Der Kaiser ist mit Gefolge im Sonderzug um 3 Uhr nachmittags hier eingetroffen. Zum Empfang waren auf dem Bahnhofe anwesend der Chef der Marine-Station der Ostsee Admiral v. Körper, der Chef der Hochseeflotte Admiral v. Ingenohl, Polizeipräsident v. Schröter und Stadtkommandant v. Wichmann. Der Kaiser begab sich auf dem Wasserweg an Bord der „Hohenzollern“. Als die Kaiserstandarte auf der „Hohenzollern“ sichtbar wurde, feuerte die Flotte den Salut von 33 Schuß. Ein zahlreiches Publikum begrüßte den Kaiser am Bahnhof und am Quai mit Hurraufen.

Berlin, 7. Juli. 3 Knaben im Alter von 9—14 Jahren, die beiden ersten Brüder, getieten gestern Abend, als sie nach dem Zeppeinflusschiff „Hansa“ ausschauten, unter einem Straßenbahnwagen. Die Feuerwehr mußte zur Hilfe gerufen werden, um die Buben zu befreien. Blutüberströmt und bewußtlos wurden sie in ein Krankenhaus gebracht. Dort wurden sofort Operationen an ihnen vorgenommen, es besteht aber wenig Hoffnung, sie am Leben zu erhalten.

Stettin, 7. Juli. Auf dem Danziger Kanal kenterte bei einer schweren Bö gestern ein mit 5 Personen besetztes Segelboot. Die Insassen stürzten ins Wasser. Der Sohn des Aufsehers Wolf ertrank, während sein Vater und ein anderer Insasse gerettet werden konnte. Auch die beiden andern ertranken. Die Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

Hamburg, 5. Juli. Auf dem Gelände der Korrekationsanstalt und des Botanischen Gartens in Fuhlsbüttel wurden über 200 Urnen aus der Uebergangszeit zwischen dem älteren und dem jüngeren Eisenzeitalter gefunden.

Halberstadt, 7. Juli. Die beiden Inhaber einer Spezialfirma für Brauereien, Vollheim und Kößing sind wegen jahrelangen,

bedeutendem Saccharinsmuggel verhaftet worden. Dasselbe geschah mit 2 Brauereibesitzern in Schönebeck und Behrstedt, die als Abnehmer in Betracht kommen. Auch ein Berliner Agent, der Vermittlungsdienste leistete, soll verhaftet worden sein.

Hohenheim, 6. Juli. Seit letzten Samstag wurden von den hiesigen Erdbebeninstrumenten mehrere Fernbeben aufgezeichnet: Ein erstes am Samstag Abend 7 Uhr 38 Sek. mit einer Herdentfernung von etwa 10 000 Kilometer, ein zweites vergangene Nacht um 11 Uhr 5 Min. 50 Sek., dessen Herd etwa 9600 Kilometer entfernt liegt. Heute früh 7 Uhr 50 Min. konnte man den Anfang eines dritten Bebens feststellen. Die Wellenbewegung war beim Ausschlag des Seismographs noch nicht zu Ende.

Würzburg, 7. Juli. Auf Sonntag den 13. September ist der diesjährige sozialdemokratische Parteitag nach hierher eingeladen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 7. Juli. Die heutige „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein Handschreiben des Kaisers Franz Josef an den Fürsten von Montenuovo, in dem der Kaiser dem Fürsten den wärmsten Dank ausspricht für seine treuen Dienste, die er während der Trauerfeierlichkeiten dem Kaiser und seinem Hause erwiesen habe.

Frankreich.

Paris, 7. Juli. Oberstleutnant von Winterfeldt richtete vor seiner Abreise von Grisolles an den Präfekten dieses Departements ein Schreiben, in dem er für die ihm während seines fast zehnmönatlichen Krankheitslagers von allen Seiten bezugten Sympathiebekundungen seinen herzlichsten Dank ausspricht.

Paris, 7. Juli. Im Kanton Wallis in der Schweiz starb der bekannte Pariser Kanzleiredner Vater Gaffre, der früher Dominikaner war und sich auch als Schriftsteller und Journalist einen Namen gemacht hat.

England.

London, 6. Juli. Die Familie Chamberlains erklärte gestern Abend, daß sie das Auerbieten, die sterblichen Ueberreste Chamberlains in der Westminsterabtei beizusetzen, ablehnen müsse, und zwar auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen und auf Grund seiner testamentarischen Bestimmung. Der Berewigte hat wiederholt den Wunsch ausgesprochen, in aller Stille in dem Familiengrab in Hockley beerdigt zu werden.

Rußland.

Kataterinowsk, 6. Juli. In der durch Wolkenbrüche überfluteten Charlovsk-Grube sind 16 Arbeiter ertrunken.

Albanien.

Durazzo, 6. Juli. Nach bisher unbefriedigenden Meldungen haben die Epiroten

Goriza angegriffen und eingenommen. Nach heftiger Gegenwehr wurden die Regimentsstruppen, sowie die holländischen Offiziere Schneller und Madinet und der in albanischen Diensten stehende frühere österreichische Offizier Ghillardti gefangen genommen.

Durazzo, 6. Juli. Der Korrespondent des „Berliner Tageblattes“ schickt seinem Blatte aus Durazzo folgende Warnung: Da gestern wieder 27 Reichsdeutsche als Freiwillige hier eingetroffen sind, fühle ich mich verpflichtet, alle Deutschen vor einem Zuzug nach Albanien zu warnen. Nach Ansicht der hiesigen militärischen Kreise ist eben dem Fürsten nicht zu helfen, denn nur mit einer Truppenmacht von mindestens 10 000 Mann könnte ein erfolgversprechender Vorstoß gemacht werden. Zur Erhaltung einer solchen Truppenmacht fehlt es aber an Mitteln und die Freiwilligen sehen einem trostlosen Glende entgegen. Die Lebenshaltung ist sehr kostspielig und die Lage wird von Tag zu Tag hoffnungsloser.

Amerika.

Mexiko, 6. Juli. Bei der heute stattgefundenen Präsidentenwahl hat Huerta ein einstimmiges Vertrauensvotum erhalten. Der bisherige Wahlgang läßt die Wiederwahl aller gegenwärtigen Abgeordneten und Senatoren erwarten. Die Beteiligung an den Wahlen ist die niedrigste seit vielen Jahren, sowohl in der Hauptstadt wie auch in den Nachbarstädten.

Illinois, 7. Juli. Hier sind 4 Deutsche Mitglieder einer Familie, ermordet worden. Es soll sich um einen gewissen Melesla handeln, sowie um seine Frau, seine Tochter, und das 2jährige Kind der letzteren. Alle 4 wurden mit eingeschlagenem Schädel tot aufgefunden. Die Polizei fahndet nach dem Ehemann der ermordeten Tochter.

Volkschauspiel Detigheim.

Das „Tellspiel“ auf der Naturbühne in Detigheim erfreut sich fortwährend eines sehr guten Besuches. Am Donnerstag den 9. Juli findet zu Ehren des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Festvorstellung statt, wozu noch einige Schulen angenommen werden können.

Amtsgericht Durlach. Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Mittwoch den 8. Juli 1914 vorm. 9 Uhr. 1) Maria Jakob von Rünbach wegen Körperverletzung. 2) Bührer Hermann von Durlach wegen Bedrohung. 3) Bergermann Wilhelm von Becklin wegen Bedrohung. 4) Adrij Ar. von Urloffen wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung. 5) Zippert Emil Ch. Frau, geb. Wöfel von Durlach, wegen Verleumdung der Schneider Joh. Ehefrau, geb. Kaiser in Durlach. 6) Schneider Joh. Ehefrau, geb. Kaiser in Durlach, wegen Verleumdung der Zippert Emil Ehefrau, geb. Wöfel in Durlach. 7) Kramb L. von Durlach wegen Verleumdung des Herr Karl in Karlsruhe.

Grünwettersbach.

Farren-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am Donnerstag den 9. Juli ds. Js. nachmittags 4 Uhr, einen fetten Hindsfarren gegen Barzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft im Hof des Farrenhalters.

Grünwettersbach, 3. Juli 1914.

Gemeinderat:
Rohrer, Bürgermeister.
Höger, Ratschr.

Zöhligen.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 9. Juli 1914, vormittags 10 1/2 Uhr, werde ich in Zöhligen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Mutterrind.

Durlach, 4. Juli 1914.
Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Wohnung von 1 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 65, 2. St.**

Gegenüber dem Schloßgarten ist eine moderne 4-Zimmerwohnung mit Mansarde nebst reichlichem Zubehör, eine Treppe hoch, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Schloßstraße 9, parterre.**

Wohnung von 1 großen Zimmer mit Alkov, Küche und Zubehör sofort oder 1. August zu vermieten. Zu erfragen **Stillingstraße 55.**

Schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zugehör mit freier Aussicht auf 1. Oktober zu vermieten **Amalienstraße 24.**

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Hauptstraße 76 II.**

Eine Mansardenwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Kirchstraße 10, 2. St.**

Schöne 2-Zimmerwohnung samt Zubehör sofort oder 1. Oktober zu vermieten **Hauptstraße 8.**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Spitalstraße 2.**

Gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch in freier Lage sofort oder später zu vermieten **Grienerstraße 2, 3. St.**

4-Zimmerwohnung, der ganze 3. Stock, mit allem Zubehör ist wegen Wegzugs sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten **Hinzstraße 44.**

Schöne 4-Zimmerwohnung, parterre, mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Kirchstraße 1.**

Eine freundliche 2-Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten **Hauptstraße 17.**

Kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder 15. Juli gesucht **Hauptstraße 8.**

Für kleine Kinder

ist Obermeyer's Medizinisch-Verba-Seife dringend zu empfehlen und wirkt Wunder bei

Hautausschlägen.

So schreibt Frau J. Grieden, Alenburg: **Verba-Seife** a St. 10 Pf., 30% verhärtetes Präparat 1 Pf. Zur Nachbehandlung **Verba-Creme** a Tube 75 Pf., Glasdose 1.50. Z. S. I. d. **Apotheken**, sowie in der Abler-Drogerie **August Peter**.

Saftpressen und Beerenmühlen

in großer Auswahl

Waldemar Kuttner

Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

Gemeindeglieder.

Da bei der gestrigen Abstimmung wieder eine Anzahl gefehlt haben, ersuchen wir Sie, heute abend, oder im Verhinderungsfall am Freitag oder Samstag abend abzukommen. Wahren Sie Ihre Rechte, tun Sie Ihre Pflicht, nur dann sind Sie vor Benachteiligung geschützt!

Der Vorstand des Gemeindeglieder-Vereins.

Magenkranke

ob Darmleiden finden in meinem erprobten **Pepsinwein** (Spezialität m. Firma) ein wahrhaft ideales Kräftigungsmittel, das nicht nur den Magen und Darm anregt und kräftigt, sondern auch seine natürliche Tätigkeit wieder herbeiführt. Seiner hervorragenden Eigenschaften halber wird er mit Recht der **wahre Krankenwein** genannt. Nur die Qualität macht's. Fl. M. 1.—, 1.80 und 3.50.

Meine 2. Qualität, dem Deutschen Arzneibuch entsprechend Fl. 80, 1.55, 3.—.

Adlerdrogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Zur Einmachzeit!

Protraffinade	Nordhäuser Kornbranntwein
Griessaffinade	Weinessig
Erythrolzucker	Kräuter-Einmach-Essig
Kandis	Pergamentpapier.
Sämtliche Gewürze	
Salicyl	

Osk. Gorenflo, Hoflieferant.

Kohlen

Ia. Ruhrfettungskohlen
Belg. Anthracitkohl
Anthracit-Eisformbriketts
Braunkohlenbriketts „Union“
Stückkohlen
Brechfoks in Korngrößen 20—40, 40—60, 60—90
Perlfoks, sowie Buchen-, Eichen-,
Schwarzen- und Bündelholz
 empfiehlt zu jetzt billigen Sommerpreisen

Johann Kramb

Sägerei und Spalterei, Holz- u. Kohlenhandlung
7 Mittelstrasse 7.

Gleichzeitig mache ich meine werthe Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich unter

Nr. 319

an das **Telephonnetz** angeschlossen bin.

Zum grossen

Preisregelung

in der

Karlsburg

werden alle Kegelfreunde höflich eingeladen.

Karl Lutz.

Volksschauspiel Ötigheim bei Rastatt (Baden).

Wilhelm Tell (von Schiller).

Aufführung: Jeden Sonntag bis 4. Oktober, ferner am 9. Juli, 15. und 26. August und 2. September

auf großartiger Naturbühne im Walde.

Zuschauertraum gegen alle Witterungsverhältnisse geschützt, daher Spiel bei jedem Wetter.

Anfang des Spieles 1/23 Uhr, Ende 1/27 Uhr.

Preis der Plätze: Sitzplätze 1. A., 2. A., 3. A. nebst einigen Logenplätzen

Auf Vorausbestellung erhalten Schulen die 1. A.-Plätze zu 50 S. und Vereine zu 80 S.

Vorverkauf in Durlach: Lehrer Orkan, Leopoldstr. 3.

Donnerstag, 9. Juli, (Großherzogs Geburtstag): Festvorstellung.

Festprogramm

zur
Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich II.
 am 9. Juli 1914.

Vorfeier, Mittwoch den 8. Juli 1914:

Abends 7³/₄ Uhr: Festgeläute mit den Glocken der beiden Pfarrkirchen.

Abends 9 Uhr: Festbankett für die Bürgerschaft in der Festhalle, veranstaltet von der Stadt Durlach unter Mitwirkung des Gesangsvereins der Nähmaschinenbauer und des Turnerbundes.

Am Festtage, Donnerstag den 9. Juli 1914:

Morgens 6 Uhr: Völlerschicken

Morgens 7 Uhr: Choralmusik auf dem Turm der evang. Stadtkirche.

Vorm. 9 Uhr: Ueberreichung von Ehrenzeichen an Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr und Arbeiter im Rathausaal.

Vorm. 9¹/₂ Uhr: Festgottesdienst in den beiden Pfarrkirchen der Stadt. (Die Teilnehmer versammeln sich um 9 Uhr auf dem Rathaus).

Nach dem Gottesdienst: Parade der Garnison auf dem Schloßplatz.

Vorm. 11 Uhr: Guldigungsakt auf dem Rathaus.

Mittags 1 Uhr: Festessen im Saale des Gasthauses zur Karlsburg.

Abends 8¹/₂ Uhr: Mannschaftsfeiern der einzelnen Eskadronen der Train-Abteilung Nr. 14 in verschiedenen Lokalen.

Die Unterzeichneten laden zur Beteiligung an dieser Feier ergebenst ein und ersuchen die Einwohnerschaft, die Häuser am Festtage, dem 9. Juli, zu beslaggen.

Die Einzeichnungsliste zum Festessen liegt bis zum 8. Juli bei Gastwirt Lutz zur Karlsburg auf.

Durlach den 30. Juni 1914.

Der Garnisonsälteste Der Gr. Amtsvorstand: Der Bürgermeister:
 J. B. Duassovski. Turban. Dr. Reichardt.

Instrumental-Musikverein Durlach

(Feuerwehrkapelle)

Programm

zu dem am Sonntag den 26. und Montag den 27. Juli d. J. stattfindenden

30 jährigen Stiftungsfeste

verbunden mit

großem Volksfest

Festplatz: Germania-Sportplatz.

Sonntag den 26. Juli.

Nachmittags 2 Uhr: Abmarsch des Festzuges vom „Flug“ aus nach dem Festplatz.

Dieses ab 1/4 Uhr ab: Festkonzert der gesamten Kapelle unter Leitung des Dirigenten Herrn Schumann.

Montag den 27. Juli.

Nachmittags auf dem Festplatz: Große Volks- und Kinderbelustigungen mit Konzert.

Für sonstige Unterhaltungen ist bestens gesorgt.

Gedeckte Bierzelle am Plage.

Zu obigen Veranstaltungen ladet die verehrl. Einwohnerschaft Durlachs und Umgebung freundlichst ein

Der Festausschuß



Kieffer
Einkochapparate
 verzinkt und verzinnt.

Gläser

von 1/10 bis 3 Liter, bekannte beste Qualität unter Garantie.

Waldemar Kuttner

Eisendhlg., Blumenstr. 15.

5 Prozent Rabatt.

Eine helle freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf je 2 Zimmern und Küche auf 1. August oder 1. Okt. zu vermieten. fort oder später zu vermieten. Zu erfragen Frau Dill Wtb. Weingartenstr. 27, Laden. Waldhorn, Hinterhaus.

Freiwillige Feuerwehr Durlach

Anlässlich des Geburtstages S. K. H. des Großherzogs von Baden — Protektor des badischen Feuerwehrverbandes — beteiligt sich das Korps am Vorabend — **Mittwoch den 8. Juli** — bei dem seitens der hiesigen Stadtverwaltung veranstalteten

Fest-Bankett

in der „Festhalle“. Dienstanzug, ohne Gurt, in Rüben. **Donnerstag vormittags 9 Uhr** findet im großen Rathssaale die feierliche Ueberreichung des von S. K. H. dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichens für 40jährige treue Dienstleistung an **Wehrmann Fritz Kästle von der 3. Kompanie** statt. Wir laden sämtliche Kameraden, namentlich die Dekorierten, zu diesem Akte, zum Festgottesdienst und zum Festessen im Hotel Karlsburg kameradschaftlich ein und erwarten pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Paradeanzug in Helm. Sammlung um 8 1/2 Uhr vormittags beim Hengstdenkmal. Abmarsch präzise 8 3/4 Uhr. Fahnenzug: 3. Kompanie.

Das Kommando:
Karl Breiß.

Siederkrantz Durlach.

Nächste Singstunde **Donnerstag den 9. Juli, abends 9 Uhr.** Am Mittwoch den 8. Juli wollen sich die Mitglieder zu dem in der Festhalle stattfindenden

Fest-Bankett

aus Anlaß der Großherzogs-Ge-
burtstagsfeier zahlreich einfinden.
Der Vorstand

Turnverein Durlach C. O.

Gut  Heil!

Besonderer Umstände halber turnt
unser Jugendabteilung heute
Dienstag in der städt. Turnhalle.
Der Turnwart.

Freie Turnerschaft Durlach 1899.

Von jetzt ab finden die **Turn-
stunden** Dienstags und Freitags
im Lokal zum Lamm statt.
Die Turnwarte.

Turnerbund Durlach e. V.

Gut  Heil!

Samstag, den 11. Juli,
abends 7 1/2 Uhr beginnend, findet
im Saal zum „roten Löwen“ ein
Seren-Abend

statt. Für genussreiche Stunden,
bestehend aus Vorträgen ernstern
und heiteren Charakters, gesang-
lichen, musikalischen und humoristi-
schen Darbietungen, ist Sorge ge-
tragen.

Wir laden unsere verehrten Mit-
glieder hierzu ganz ergebenst ein
und hoffen, an diesem Ehrenabend
eine recht stattliche Teilnehmerzahl
begrüßen zu dürfen.

Der Turnrat.

Stachelbeeren

sind pfund- und zentnerweise zu
verkaufen **Ettlingerstraße 23.**

Jöhlingen.

Todes-Anzeige und Dankagung.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerz-
liche Nachricht von dem infolge Herzschlags uner-
wartet raschen Ableben unserer lieben, treubeforgten
Gattin und Mutter.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher
Teilnahme bei unserem schweren Verluste und für
die überaus zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte
sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Jöhlingen den 6. Juli 1914.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Johannes Badoj und Kinder.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerz-
liche Mitteilung, daß unsere liebe Gattin
und Mutter

Karoline Kubn

schnell und unerwartet infolge eines Herz-
schlags im Alter von 41 Jahren heute vor-
mittag 10 Uhr gestorben ist.

Durlach den 6. Juli 1914.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Karl Kubn und Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr statt.
Trauerhaus: Elektrisches Werk Durlach.

Einladung.

Anlässlich der
Feier des Geburtstages S. K. H. Großherzogs Friedrich II.
am 9. Juli 1914

beteiligen sich die
Militärischen Vereine der Stadt Durlach

an folgenden Veranstaltungen:

Vorfeier, Mittwoch den 8. Juli 1914.

Abends 9 Uhr: **Festbankett** für die Bürgerschaft, veranstaltet von
der Stadt Durlach.

Am Festtage, Donnerstag den 9. Juli 1914.

Vorm. 9 1/2 Uhr: **Festgottesdienst** in den beiden Pfarrkirchen der Stadt
(Antreten 8 3/4 Uhr beim Hengstdenkmal, Abmarsch 8 3/4).

Nach dem Gottesdienst: **Parade der Garnison** auf dem Schloßplatz.
Die Herren Kameraden werden erjucht, sich an den Veran-
staltungen möglichst zahlreich zu beteiligen. Verbands- und Vereins-
abzeichen sind anzulegen.

Der Gauvorsitzende.

Kaufmännischer Verein Durlach

C. V.



Wir beehren uns, unsere ordentlichen und außerordentlichen Mit-
glieder hiermit zu der am **Samstag den 11. Juli, abends 8 1/2 Uhr,**
im Nebenzimmer des Hotel-Restaurant „Badischer Hof“ stattfindenden
16. ordentlichen Generalversammlung
ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Rechenschafts- und Kassenberichts.
2. Entlastung des Ausschusses.
3. Neuwahl des Vorstandes und der übrigen Mitglieder.
4. Sonstige Anträge.

Durlach den 6. Juli 1914.

Der Vorstand:
Quenzer, Vorsitzender.

Turmberg.

Zur Feier des Geburtstages
Seiner Königlichen Hoheit
des Großherzogs
findet

Donnerstag den 9. Juli
abends

Feuerwerk

sonie
Belauchung der Burgmauer
u. Gärten der Vereinigten
„Turmberg-Restaurants“
statt.

Konzert

ausgeführt von der
Durlacher Feuerwehr-Kapelle.
Beginn 8 Uhr
Ende halb 12 Uhr.

Lesegesellschaft Durlach

Morgen Mittwoch kein Turm-
bergabend wegen Bankett für Groß-
herzog Geburtstag.

Stenographen-Verein

„Gabelsberger“ Durlach.
Gegr. 1892.

Mittwoch den 8. ds. Mts.,
abends 7 1/2 Uhr

Monatsversammlung
im Hotel „Karlsburg“, 2. Stock.
Wichtiger Tagesordnung wegen
bittet um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand

Obstbau-Verein Durlach.

Die Monatsversammlung findet
am **Samstag den 11. d. Mts.**
im Gasthaus zum Ochsen abends
9 Uhr statt. Der Vorstand.

Logis- und Kostgeberei

Sämtliche, welche sich mit
befassen, werden zu einer wichtigen
Besprechung auf nächsten **Don-
nerstag den 9. Juli, abends**
7 1/2 Uhr, in das Nebenzimmer z.
„Gambirinus“, Hauptstr., hiermit
eingeladen.

Der Einberufer.

Restaurant Stadt Durlach.

Hauptstr. 13 — Tel. 159.

Morgen Mittwoch
Schlachttag.

Pb. Fischer, Metzger und Wirt.

Kaffee,

frisch gebrannt, in vorzügl.
Qualität und Mischung, das Pfund
zu M 1.40 bis M 2.20, empfiehlt

Oskar Gorenflo

Hoflieferant.

Schöne Johannisbeeren

sind zu verkaufen

Lammstraße 38.

Eine gute Milch-
und **Fahrtuh**, 40
Wochen trüchtig, zu ver-
kaufen bei **Karl Huber alt** in
Wolfsartweier.

Ein Kind nicht unter 1 1/2
Jahr wird in
liebvolle Pflege genommen. Näh.
bei der Expedition dieses Blattes.

Volontärin

für Büro und Laden sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 320 an die Exp.
Voraussetzliche Bitterung am 8. Juli.
Borerei keine wesentliche Aenderung.